



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

28. Mai 2021, 21. Woche

- **Wirtschaftswachstum in Deutschland verlangsamt sich, Schuld daran ist das verarbeitende Gewerbe**
- **Stimmung der deutschen Unternehmen hat sich im Mai deutlich verbessert, Optimismus überwiegt in allen Branchen**

EURUSD: Im Hauptwährungspaar konnte sich der Euro zunächst gut behaupten und über der Marke von 1,225 USD/EUR festigen, doch dann setzte sich der Aufwärtstrend des Dollars durch und der Handel lag am Donnerstagnachmittag nahe der Marke von 1,220 USD/EUR.

Vorläufige Schätzungen der PMI-Umfrage zeigen, dass die Konjunktur in Deutschland im Mai auch weiterwächst. Das Wachstum entsprach jedoch nicht ganz den Markterwartungen, und die Schuld liegt diesmal nicht bei dem von der Pandemie betroffenen Dienstleistungssegment, sondern beim Fertigungssektor. Obwohl die Aktivität auch hier im Mai zunahm, verlangsamt sich das Wachstum von 66,2 Pkt. im April auf 64,0 Pkt. Die Ursache hierfür sind Probleme mit der verzögerten Vergabe von Unteraufträgen, die die Produktion in einigen Bereichen erschwert. Die Zahl der Auftragseingänge bleibt hoch, ist aber die niedrigste seit drei Monaten. Eine angenehme Überraschung war dagegen der Dienstleistungssektor, wo die Lockerung der Maßnahmen im Mai zum höchsten Anstieg der Geschäftsaktivitäten seit Juli letzten Jahres führte.

Optimistische Ergebnisse, die auf eine allmähliche Erholung der deutschen Wirtschaft hindeuten, lieferte auch die Mai-Umfrage des Ifo-Instituts, wonach die Stimmung der Unternehmen auf dem höchsten Stand seit Mai 2019 liegt. Sowohl die Einschätzung der aktuellen Lage als auch die Erwartungen für die Zukunft haben sich verbessert (mit Ausnahme des verarbeitenden Gewerbes, wo der Optimismus der Unternehmen leicht gesunken ist).

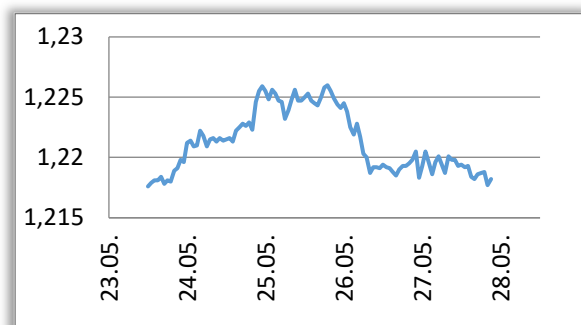
CEE-Region: Das Währungspaar Krone-Euro bewegte sich in der vergangenen Woche überwiegend im Bereich von 25,40-25,50 CZK/EUR, handelte am Donnerstagnachmittag jedoch unter dem Niveau von 25,45 CZK/EUR. Der polnische Zloty schwächte sich gegenüber dem Euro zunächst über dem Niveau von

4,50 PLN/EUR ab, machte jedoch am Donnerstag einen Teil seiner Verluste wieder wett und bewegte sich unter diesem Niveau. Ähnlich verhielt es sich mit dem ungarischen Forint, der sich auf 352 HUF/EUR abschwächte, am Donnerstag aber auch einen Teil seiner Verluste wieder wettmachte und am Nachmittag bei 348 HUF/EUR gehandelt wurde. Die ungarische Zentralbank beließ die Zinssätze bei ihrer Sitzung unverändert, der Leitzins bleibt bei 0,60 %.

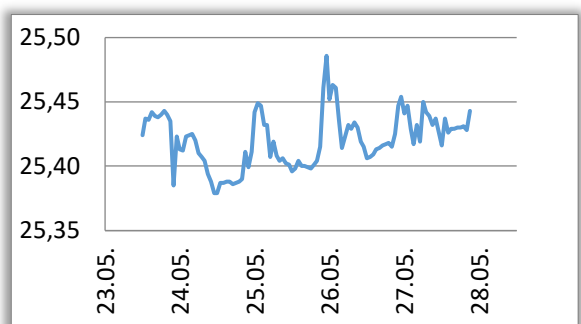
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,23	1,23	1,21	1,23
EURCZK	25,50	25,30	25,00	24,50
EURHUF	345	345	350	350
EURPLN	4,50	4,45	4,40	4,30

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 28.5.2021